

Schkopau, 12.03.2026

Ausschreibung Lokales Spendenprogramm 2026

Die Ausschreibung richtet sich an gemeinnützige Vereine und Organisationen, die in den Städten und Gemeinden in der Nachbarschaft unserer Dow-Werke Schkopau, Böhlen, Leuna und Teutschenthal nachhaltige Projekte und vielseitige Aktivitäten für das Gemeinwohl und für das Miteinander gestalten.

Dabei unterstützt Dow nachhaltige Projekte, die sich mit den folgenden Schwerpunktbereichen befassen:

- **Inklusion & Integration:**
Projekte, die Menschen verbinden, Chancengleichheit schaffen und die Lebensqualität der Menschen in der Region steigern.
- **Bildung stärken: MINT & Handwerk**
Innovation und Kreativität in MINT und Handwerk sind essenziell für die Zukunft. Gefördert werden Projekte, die neue Lernansätze bieten oder junge Menschen für diese Bereiche begeistern.
- **Nachhaltig handeln: Umwelt & Ressourcen schützen**
Projekte zur Kreislaufwirtschaft, CO₂-Reduktion und einem verantwortungsvollen Umgang mit Wasser und Natur stehen im Fokus.

Wichtig:

- **Ab diesem Jahr werden Anträge ausschließlich online über die Webseite <https://de.dow.com/de-de/spendenprogramm-in-deutschland.html> entgegengenommen. Dort finden sich auch weiterführende Hinweise und Erläuterungen.**
- **Anträge, die unvollständig oder nicht den Kriterien dieser Ausschreibung entsprechend eingereicht werden, können leider nicht berücksichtigt werden.**
- **Einsendeschluss ist der 31. Mai 2026.**

1. Einzureichende Unterlagen

- **Anschreiben auf dem offiziellen Briefpapier** des Vereins, der Organisation etc.
 - Sollte der Träger der Einrichtung oder des Vereins eine Gemeinde oder Stadt sein und der Verein nicht eigenständig als gemeinnützig beim Finanzamt registriert sein, so ist automatisch der Träger derjenige, der die Unterlagen mit allen Angaben einreichen muss und dessen Briefpapier zu verwenden ist.
 - **Diese Angaben müssen unbedingt auf dem Anschreiben enthalten sein:**
 - **Name und Adresse** des Vereins/ der Organisation
 - **Name des/der Ansprechpartners/in** einschließlich der offiziellen E-Mail-Adresse des Vereins (keine Verwendung von web.de, t-online.de oder gmail.com-Adressen gestattet)
 - **Kurzbeschreibung** des Projektes und beantragte Fördersumme
 - **Bankverbindung** (Kontoinhaber, IBAN, BIC, Kreditinstitut)
 - **Steuernummer, Vereinsregisternummer** (im Falle von Gemeinden und Städten kann es auch die Gemeindenummer sein)

- **Detaillierte Darstellung** des Projektes, Zielgruppe sowie nachweisbarer Nutzen, der in einem konkret benannten Zeitraum erreicht werden soll
- **Steuerlicher Nachweis** über Anerkennung als gemeinnütziger Verein / Einrichtung / Organisation (Freistellungsbescheid des Finanzamtes)
- **Finanzplan** unter Angabe von eventuellen weiteren Förderern sowie Preiskalkulationen oder Angebote Dritter zur Umsetzung des geplanten Projektes

2. Fördersummen

- Projekte können mit Fördersummen zwischen **5.000 € und 20.000 €** gefördert werden

3. Teilnahmebedingungen

- Der Antragsteller muss als **anerkannter gemeinnütziger** Verein, Organisation, Institution oder Einrichtung tätig sein oder als Träger muss eine Stadt bzw. Gemeinde fungieren. Der Antragsteller muss Spendenbescheinigungen ausstellen können.
- Die Zustimmung des rechtlichen Eigentümers (z. B. einer Einrichtung) liegt vor.
- Projekte werden in der Regel innerhalb eines Jahres realisiert.

4. Hinweise zu den Projektanträgen

- Dow legt großen Wert auf:
 - die **langfristige Wirksamkeit** der geförderten Projekte,
 - den **kreativen Ansatz** und darauf, dass in der jeweiligen Stadt oder Gemeinde ein bestehender Bedarf gedeckt wird,
 - einen **unmittelbaren, erkennbaren und nachhaltigen** Nutzen für das Gemeinwohl.
- Nicht gefördert werden können:
 - einmalig oder jährlich stattfindende Großveranstaltungen, Heimat- und Kulturfeste,
 - Gehälter, Betriebsausgaben, Reisekosten für Projekte jeglicher Art,
 - Herstellungskosten für Tonträger, Bücher und sonstige Publikationen, Werbemaßnahmen,
 - Einzelpersonen,
 - Projekte, die nicht in der Nachbarschaft der Dow-Werke wirksam sind bzw. werden,
 - Projekte, die parteipolitische, religiöse oder wirtschaftliche Ziele verfolgen und
 - kommunale Pflichtaufgaben.